

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

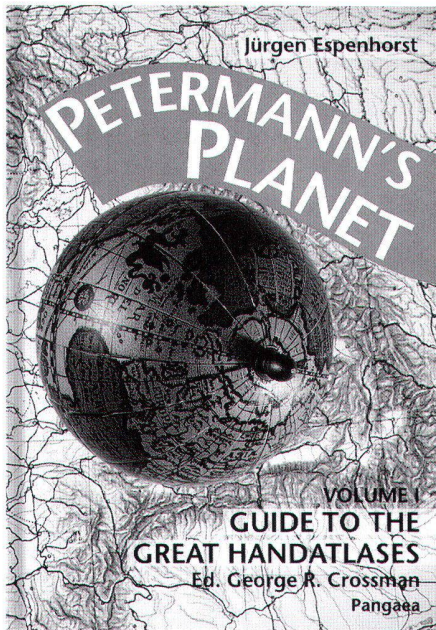
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Publikationen



Petermann's Planet: A Guide to German Handatlases and Their Siblings Throughout the World 1800-1950 Volume I: The Great Handatlases

Von Jürgen Espenhorst. Edited and translated from the German text by George R. Crossman. Schwerte: Pangaea Verlag, 2003. XX, 684 Seiten mit ca. 520, meist farbigen Abbildungen, 16,5 x 24 cm, ISBN 3-930401-35-5, gebunden, Euro 90.00 (ohne MwSt).

Bestelladressen:
Pangaea-Verlag, Villigster Str. 32, D-58239 Schwerte, E-Mail pangaea@cityweb.de
Pangaea USA, 3410 Cypress Drive, Falls Church, VA 22042-3301, USA, E-Mail gcrossman@megapipe.net
Abonnenten der Cartographica Helvetica erhalten bei Direktbestellung beim Verlag 10% Rabatt.

Um es gleich vorwegzunehmen: Bei *Petermann's Planet*, im Folgenden als *PP* bezeichnet, handelt es sich nicht um die englische Ausgabe von Jürgen Espenhorsts *Andree, Stieler, Meyer & Co. Handatlanten des deutschen Sprachraums (1800-1945) nebst Vorläufern und Abkömmlingen im In- und Ausland. Bibliographisches Handbuch* (Schwerte 1994; Nachtrag: 1995), im Folgenden als *AS* bezeichnet, obwohl die beiden Werke in ganz enger Beziehung zueinander stehen. Dies lässt bereits ein kurzer Blick in die Inhaltsverzeichnisse der beiden Bücher erkennen: Denn der vorliegende 1. Band von *PP* behandelt auf mehr als 580 Druckseiten nur die sechs «grossen Atlasfamilien» – «Weimar» (Verlag Geographisches Institut, Weimar, Thüringen), «Stieler» (Verlag Justus Perthes, Gotha, Thüringen), «Meyer» (Verlag Bibliographisches Institut, Hildburghausen, Thüringen, später Leipzig), «Sohr-Berghaus» (Verlag C. Flemming, Glogau [heute Glogów], Schlesien), «Andree» (Verlag Velhagen und Klasing, Bielefeld und Leipzig) und «Debes» (Verlag Wagner & Debes, Leipzig / Verlag Paul Oestergaard, Berlin) – in *AS* nur knapp 300 Seiten ausmachen (sowohl die Schrift als auch das Format von *PP* sind grösser als von *AS*), wobei anzumerken ist, dass die mehr als hundert Seiten spezieller Atlas-Bibliographien von *AS* in *PP* unberücksichtigt geblieben sind.

Die «Introduction» von *PP* ist gegenüber der «Einleitung» von *AS* auf mehr als das Achtfache angewachsen (93 gegenüber 11 Seiten), was u.a. vor allem darauf zurückzuführen ist, dass Espenhorst dankenswerterweise eine Reihe zusätzlicher Themen

behandelt: So etwa den deutschsprachigen und nicht-deutschsprachigen Atlasmarkt im Kontext mit den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts; ein rund 30 Seiten starker Abschnitt beschäftigt sich mit den verschiedenen beim Druck von Atlaskarten zur Anwendung gelangten Verfahren (u.a. Kupferstich, Stahlstich, Lithographie, Zinkographie, Umdruck, Farbendruck); im Kapitel «Der Atlas als Buch» werden Fragen wie die Zählung nach Blättern und Seiten, Formate und Papiersorten, Einbände (denen besonders viel Raum gewidmet ist), Publikationsrechte sowie «Der Atlas als Teil des Buchhandels» behandelt.

Von den sechs Atlas-«Familien» erfuhren «Weimar» und «Stieler» gegenüber *AS* die grösste Umfangserweiterung, aber auch die anderen «Familien» sind auf das Zwei- bis Vierfache angewachsen. Dies nicht nur deshalb, weil die Texte inhaltlich sehr stark vermehrt sind, sondern da Espenhorst seit dem Erscheinen von *AS* eine Reihe von zusätzlichen Atlanten, Sprachversionen, Handbüchern zu Atlanten etc. aufgefunden machen konnte.

PP macht *AS* jedoch keineswegs überflüssig, da – wie erwähnt – die in *AS* enthaltenen detaillierten (freilich z.T. fehlerhaften, in *PP* jedoch zumeist korrigierten) atlasbibliographischen Angaben nicht in *PP* übernommen wurden und man für nähere Angaben daher auf *AS* zurückgreifen muss. Um dies zu erleichtern, findet sich bei jedem «Familien»-Kapitel ein Abschnitt «Table of contents for the discussion of bibliographical entries», in dem die entsprechenden Seiten von *AS* angeführt (und allfällige neu aufgefundene Werke als solche ausgewiesen) sind.

Petermann's Planet (2003) ist also, um es nochmals zu betonen, keine englische Übersetzung von *Andree, Stieler, Meyer & Co* (1994, 1995). Dieses Buch ist vielmehr, wie dies Espenhorst – m.E. zu Recht – sagt (S.2), «a textbook to accompany the detailed bibliographic listings» in *AS*. Noch ein letzter Satz in diesem Zusammenhang: Die (grösstenteils farbigen) Abbildungen in *PP* sind – im Unterschied zu jenen in *AS* – in der Regel von hervorragender Qualität. Der von George R. Crossman ins Englische übersetzte Text Espenhorst zeichnet sich durch seine sehr gute Lesbarkeit auch für Nicht-Nativespeakers aus. Der – mitunter leichtfertig verwendete – Satz «dieses Werk müsste einen festen Platz in jeder Fachbibliothek haben» trifft für den 1. Band von Jürgen Espenhorsts *Petermann's Planet* hinsichtlich der an der Kartographiegeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts Interessierten meines Erachtens wirklich ins Schwarze. So bleibt nur zu hoffen, dass der 2. Band, der die übrigen Handatlanten des deutschsprachigen Raumes enthält, möglichst bald das Licht der Welt erblicken wird.

Johannes Dörflinger, Wien

Imago Mundi

The International Journal for the History of Cartography
Vol. 55 (2003)

Hrsg. Catherine Delano Smith
London: Imago Mundi Ltd., 2003. 225 Seiten mit 58, davon 14 farbigen Abbildungen, 21 x 29,7 cm.
ISSN 0308-5694, ISBN 0-415-31573-5, brosch., £ 30.00.
Bestelladresse: Taylor & Francis Ltd, 4 Park Square, Milton Park, Abingdon, Oxfordshire, OX14 4RN, United Kingdom. Fax +44-1235-82 90 00.

Der Band enthält die folgenden Beiträge: Jeremy Johns und Emilie Savage-Smith: *A Newly Discovered Series of Islamic Maps*. William A.R. Richardson: *South America on Maps before Columbus? Martellus's «Dragon's Tail» Peninsula*. Lucia Nuti: *The World Map as an Emblem: Asbraham Ortelius and the Stoic Contemplation*. Zur Shalev: *Sacred Geography, Antiquarianism and Visual Erudition: Benito Arias Montano and the Maps in the Antwerp Polyglot Bible*. Ian Jeffrey Barrow: *Surveying in Ceylon during the Nineteenth Century*. Angelo Cattaneo:

God in His World: The Earthly Paradise in Fra Mauro's Mappamundi Illuminated by Leonardo Bellini. Surekha Davies: *The Navigational Iconography of Diogo Ribeiro's 1529 Vatican Planisphere*. André Ferrand de Almeida: *Samuel Fritz and the Mapping of the Amazon*. Jouko Keski-Säntti, Ulla Lehtonen, Pauli Sivonen und Ville Vuolanto: *The Drum as a Map: Western Knowledge Systems and Northern Indigenous Map Making*.

Enthalten sind im Weiteren umfangreiche Buchbesprechungen, Chronik für 2002, Bibliographie 2000-2002 sowie zahlreiche kleinere Mitteilungen.

(mitgeteilt)

Kartographische Sammlungen in Berlin Geschichte – Standorte – Informationen

(Kartensammlung und Kartendokumentation 12)

Hrsg. Lothar Zögner

Gotha: Justus Perthes Verlag, 2001. 127 Seiten mit 25 schwarzweissen Abbildungen, 16 x 23 cm. ISBN 3-623-00436-7, broschiert, Euro 15.00.

Bestelladresse: Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Arno-Holz-Strasse 14, D-12165 Berlin.

Mit etwa 1,5 Mio. Karten sowie verwandten Objekten verfügt Berlin über den umfassendsten Bestand kartographischer Materialien in Deutschland. Der vorliegende Band führt zu 39 Berliner Sammlungen mit kartographischen Materialien, die sich in Bibliotheken und Archiven, Museen, Hochschulinstituten und Behörden befinden. Das vielfältige Angebot reicht von regional bezogenen Dokumenten bis zu Planetenbildern, von den kartographischen Quellen aus früheren Jahrhunderten bis zu aktuellen Karten und neuen Medien.

Neben praktischen Informationen wie Adressen, Öffnungszeiten und Benutzungsmöglichkeiten, finden sich Kurzbeschreibungen über Geschichte und Inhalt der jeweiligen Bestände. Sieben bedeutende Sammlungen werden in ausführlichen Artikeln vorgestellt, darunter die der Staatsbibliothek, des Landesarchivs, des Geheimen Staatsarchivs sowie des Jüdischen Museums.

(mitgeteilt)

Landkarten Archiv

Die schönsten und wichtigsten Landkarten Österreichs aus vier Jahrhunderten

Hrsg. Johannes Dörflinger

Wien: Archiv Verlag, 2003. Sammelwerk, bestehend aus einer Anfangslieferung und ca. 30 Ergänzungslieferungen. Sammelordner, 26 x 28 cm. Karten als Beilagen gefalzt. Erste Lieferung Euro 6,90, Folgelieferungen Euro 14,80 (zuzüglich Versandkosten). Der Bezug der Lieferungen kann jederzeit beendet werden. Limitierte Auflage von 2000 Exemplaren.

Bestellungen an: Archiv Verlag, Mölker Gasse 4, A-1080 Wien. Fax: +43-1-401 15 73.

E-Mail kundendienst@archiv-verlag.at
www.archiv-verlag.at

Auf Grund der grossen Nachfrage nach alten Landkarten hat sich der Archiv Verlag entschlossen, in Zusammenarbeit mit den grössten Bibliotheken, Archiven und Museen eine Sammlung von originalgetreu reproduzierten Landkarten aus vier Jahrhunderten anzubieten. Landkarten, auf denen Teile des heutigen Staatsgebietes von Österreich dargestellt sind, stehen im Mittelpunkt dieser Sammlung. Andererseits bietet das *Landkarten Archiv* aber auch faszinierende Übersichtskarten von Mitteleuropa und der Österreichischen Monarchie.

Als Herausgeber dieser Edition konnte der Wiener Historiker Prof. Dr. Johannes Dörflinger gewonnen werden. Er gilt als Fachmann der österreichischen Kartographie, insbesondere des 18. und 19. Jahrhunderts.

Zu jeder Karte werden historische und kartographische Erläuterungen mitgeliefert. Für die Texte sind neben Dörflinger verschiedene Historiker aus allen österreichischen Bundesländern verantwortlich.

Hans-Uli Feldmann

Bibliographia Cartographica

Internationale Dokumentation des kartographischen Schrifttums
Kumuliertes Autorenregister
1 (1974) – 29 (2002)

Redaktion: Wolfgang Crom
Hrsg. Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, in Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V.
München: K. G. Saur Verlag, 2003.
Band 1 A–K: 352 Seiten, 14,8x21 cm.
ISBN 3-598-20647-X, gebunden.
Band 2 L–Z: 354 Seiten, 14,8x21 cm.
ISBN 3-598-20647-X, gebunden.
2 Bände zusammen Euro 248,00.
Bestelladresse: K. G. Saur Verlag, Postfach 70 16 20, D-81316 München.
Tel. +49-89-769 020, Fax +49-89-769 02 150/250.
www.saur.de

Bibliographia Cartographica

Internationale Dokumentation des kartographischen Schrifttums
Band 29 (2002)

Redaktion: Wolfgang Crom
Hrsg. Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, in Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V.
München: K. G. Saur Verlag, 2003. 439 Seiten, 14,8x21 cm. ISBN 3-598-20646-1, brosch., Euro 98,00.
Bestelladresse: K. G. Saur Verlag, Postfach 70 16 20, D-81316 München.
Tel. +49-89-769 020, Fax +49-89-769 02 150/250.
www.saur.de

Diese jährlich erscheinende Bibliographie dokumentiert das internationale kartographische Schrifttum des jeweils vergangenen Jahres. Jeder Band verzeichnet ca. 2500 Monographien und Artikel aus etwa 400 internationalen Zeitschriften. Die ausgewählten Publikationen beschäftigen sich breit gefächert mit neuen Erkenntnissen in der praktischen, topographischen oder regionalen Kartographie, wie auch mit Geschichte, Persönlichkeiten, Organisationen und Theorie des Fachs. Kartennutzung, Atlas-Kartographie und neue Technologien finden ebenso Erwähnung. Die originalsprachig aufgeführten Titel sind nach Autor und Titel alphabetisch geordnet und können durch ein Autorenregister erschlossen werden. Der vorliegende Band enthält insgesamt 3898 bibliographische Einträge (viele davon sind Mehrfachnennungen), gruppiert in 15 Sachgebiete sowie ein englisch-, deutsch- und französischsprachiges Inhaltsverzeichnis.
Hans-Uli Feldmann

Haack Geographisch-Kartographischer Kalender 2004

Hrsg. Egon Klemp
Gotha: Justus Perthes Verlag, 2003. 12 farbige Kartenreproduktionen, 39x43 cm. ISBN 3-623-00473-1, Euro 21,00, CHF 37,00.
Bestelladresse: Klett-Perthes, Justus Perthes Verlag Gotha GmbH, Postfach 10 04 52, D-99854 Gotha.
Fax +49-3621-385 103
www.klett-verlag.de/klett-perthes

Seit mehr als drei Jahrzehnten zeigt der Haack Geographisch-Kartographische Kalender überwiegend Originale aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz und der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden.
Thema des diesjährigen Kalenders sind Inseln aller Erdteile, entworfen und hergestellt von berühmten Kartographen vom 16. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts: Die Inseln als stets gefährdeter natürlicher Kampfraum zwischen Land und Meer, die Nutzung teils exotischer Ressourcen, die Inseln als Stützpunkte der Weltmeermächte in oft weltweiten politischen Auseinandersetzungen, die Nutzung ihrer Abgeschiedenheit zur Isolierung des Gegners.

Die Ersten Panoramen der Alpen

The First Panoramas of the Alps
Hans Conrad Escher von der Linth.
Werkverzeichnis

Bearbeitet von René Brandenberger
Mollis: Linth-Escher-Stiftung, 2002. 452 Seiten mit 1062 meist farbigen Abbildungen, 24x31 cm.
ISBN 3-85546-120-1, geb., in Schuber mit CD-Rom, CHF 338,00.

Exklusiv für Abonnenten von Cartographica Helvetica CHF 268,00 (nur bei untenstehender Bestelladresse!).

Bestelladresse: Linth-Escher-Stiftung,
Kanalstrasse 10, CH-8753 Mollis.
Fax +41-55-612 13 36, www.linth-escher.ch

Der Zürcher Staatsmann Hans Conrad Escher von der Linth (1767–1823) ging für sein Lebenswerk der Linth-Korrektur in die Schweizer Geschichte ein. Eschers Werk ist jedoch viel umfassender. In den Jahren 1780 bis 1822 erstellte er über 1000 Ansichten, Panoramen und Karten vor allem der Alpen. Seine Zeichnungen stellen heute ein wertvolles Zeitdokument dar; es ermöglicht einen umfassenden, Blick auf die Alpen. Escher war ein begnadeter Zeichner. Seine sogenannten geognostischen Zeichnungen sind von hervorragender künstlerischer Qualität.

Das nun vorliegende Werkverzeichnis Eschers ist kein landläufiges Werkverzeichnis. Dank dem grossen Format dieses prächtigen, sehr umfangreichen Bandes mit fast 500 Seiten und über 1000 meist farbigen Abbildungen ist es möglich, das zeichnerische Werk von Escher farbenprächtig vorzustellen. Das Buch enthält zahlreiche Ausfalzer, wodurch die Panoramen nicht all zu stark verkleinert werden mussten und noch gut lesbar sind.

Das Werk wurde von René Brandenberger – dem Präsidenten der Linth-Escher-Stiftung – bearbeitet. Dieser entschied sich für eine Mischung zwischen digitaler und traditioneller Form. Dem Werk sind eine CD-ROM und zwei Faksimiles beigelegt: Es sind dies das Churfürsten Panorama von 1797/1807 und der Plan vom Kanton Basel mit der Grenze gegen Frankreich von 1792.

Die CD-ROM enthält die beiden wichtigsten Vorfäherpublikationen zu Eschers zeichnerischem Werk:

- Solar, Gustav und Hösl, Jost (Hrsg.): *Hans Conrad Escher von der Linth. Ansichten und Panoramen der Schweiz 1780–1822* (Atlantis-Verlag, Zürich, in deutscher und englischer Version, 1974).
- Solar, Gustav: *Das Panorama und seine Vorentwicklung bis zu Hans Conrad Escher von der Linth* (Orell Füssli Verlag, Zürich, 1979).

Die CD-ROM enthält zudem folgende Handschriften und Transkriptionen:

- Reisetagebuch von 1785–1787 (290 Seiten)
- Persönlicher Lebensbericht. Hans Conrad Escher von der Linth. Reisenotizen (885 Seiten)
- Geognostisches Reisetagebuch (1577 Seiten)
- Schulhefte und Kollegheft mit den Themen Mechanik, Technologie, Geometrie, La Pénitente
- Karten (Reisekarten, Hans Conrad Escher von der Linth, Grenzkarten Basel, handgezeichnete Karten)
- Militärische Dokumente: Brevets, Feldlager in Schlachtordnung, Militärtaktik
- Der Kupferstecher (Originaldokument und Transkription)
- Auszug aus dem Familienarchiv Escher vom Glas
- Kulturtechnik: Wasserbau, Forstwesen, Faschinenbau, Entreprise de la Linth, Bergbau, Beatenberg Bergschliff am Jostberg
- Neujahrsblätter von 1809, 1824 und 1828

Auf der CD-ROM sind ebenfalls je ein alphabetisches, numerisches und chronologisches Register zum Werkverzeichnis sowie ein Reiseverzeichnis enthalten.

Der Titel des Buches *Die Ersten Panoramen der Alpen* lässt vorerst einen anderen Inhalt vermuten. Erst der Untertitel gibt Auskunft, dass es sich um ein Werkverzeichnis handelt. Der Textteil ist zu Gunsten



Die Ersten Panoramen der Alpen



The First Panoramas of the Alps



Hans Conrad Escher von der Linth

Werkverzeichnis / Oeuvre Catalogue



des Bildteils knapp gehalten. Eine Ausnahme macht das Kapitel «Karten», für welches mit Hans-Peter Höhener ein fachkundiger Autor beigezogen wurde. In der Literatur haben bis jetzt nur vereinzelte Karten Eschers Erwähnung gefunden. Dies ist erstaunlich, enthält das Werkverzeichnis doch über fünfzig handgezeichnete Karten.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich René Brandenberger intensiv mit dem Gesamtwerk Hans Conrad Eschers von der Linth. Brandenberger grosser Verdienst ist es, dass all diese Arbeiten Eschers nicht nur in den Bibliotheken zugänglich sind, sondern einem weiteren interessierten Kreis direkt ins Haus geliefert werden kann. Dies gilt um so mehr, weil alle Texte und Register konsequent in Deutsch und Englisch gehalten sind, wodurch das Buch auch einem internationalen Publikum gut zugänglich gemacht wird. Dieser wunderschöne Bildband, diese umfassende Fundgrube zu Eschers Schaffen sei allen bestens empfohlen.
Madlena Cavelti Hammer

Popular Maps

The Ordnance Survey popular Edition One-Inch Map of England and Wales 1919–1926

Von Yolande Hodson
London: The Charles Close Society, 1999. 411 Seiten mit zahlreichen, davon 13 farbigen Abbildungen, 17x24,5 cm. ISBN 1-870598-15-6, broschiert, £ 30,00.
Bestelladresse: The Publications Manager, The Charles Society, 11 Riverdale, Wetherby, LS22 6RP, UK.

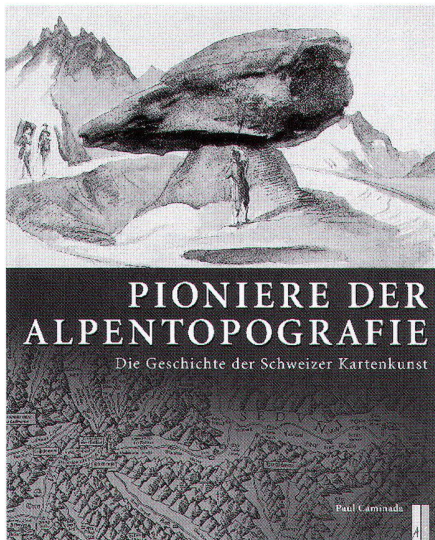
A guide to the Ordnance Survey 1:25,000 First Series

Von Roger Hellyer
London: The Charles Close Society, 2003. 342 Seiten mit 11 schwarzweissen und 8 farbigen Abbildungen, 21x29,5 cm. ISBN 1-870598-20-2, gebunden, £ 25,00.
Bestelladresse: The Publications Manager, The Charles Society, 11 Riverdale, Wetherby, LS22 6RP, UK.

The Birth of the Modern Ordnance Survey Small-Scale-Map

The Revised New Series colour printed one-inch map of England and Wales 1897-1914

Von Tim Nicholson
London: The Charles Close Society, 2002. 106 Seiten mit 27 schwarzweissen und 6 farbigen Abbildungen, 17x24,5 cm. ISBN 1-870598-19-9, broschiert, £ 10,00.
Bestelladresse: The Publications Manager, The Charles Society, 11 Riverdale, Wetherby, LS22 6RP, UK.



Pioniere der Alpentopografie

Die Geschichte der Schweizer Kartenkunst

Von Paul Caminada

Zürich: AS Verlag, September 2003. 239 Seiten mit ca. 420 meist farbigen Abbildungen, 24x30 cm. ISBN 3-905111-99-3, gebunden, CHF 98.00 / Euro 59.80.

Bestelladresse:

AS Verlag, Buhrain 30, CH-8052 Zürich
E-Mail mail@as-verlag.ch
www.as-verlag.ch

Die Landeskarte der Schweiz gilt als eine der weltweit besten topografischen Karten. Das Kartenwerk, das seit 1935 mit modernsten technischen Mitteln in verschiedenen Massstäben herausgegeben wird, beruht auf einer 200 Jahre alten Tradition: Gerade in den Alpenregionen, die nur schwer zugänglich waren, wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein unglaublicher Aufwand betrieben, um das Gelände zu vermessen und anschliessend kartografisch festzuhalten. Die Topografen bestiegen Hunderte von Berggipfeln – oftmals als Erstbesteigungen – und meisterten schwierige Überquerungen. Sie waren nicht nur präzise Vermesser, sondern auch hervorragende Alpinisten.

In *Pioniere der Alpentopografie* stellt Paul Caminada die Anfänge der Schweizer Topografie und ihre Entwicklung bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts dar, also bis in die Zeit, als Vermessungsflugzeuge die Landgeometer abzulösen begannen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den ersten beiden nationalen Kartenwerken der Schweiz, der Dufourkarte, die zwischen 1844 und 1864 erschien, und dem Siegfriedatlas, der zwischen 1868 und etwa 1950 entstand. Die unterhaltsam formulierte Schilderung beginnt aber schon im Spätmittelalter und widmet sich ausführlich den ersten amtlichen Kartenwerken, der Dufour- und der Siegfriedkarte. Paul Caminada zeichnet die Geschichte der Schweizer Kartenkunst in diesem mehrheitlich prächtig illustrierten Band nach, aber «ohne Anspruch auf Wissenschaftlichkeit» wie er anlässlich der Buchvermessung ausdrücklich erklärte. Sieht man von seinen bisweilen unkritisch-distanzlosen Schilderungen von Heldentaten der Topografen ab, ruft der Autor lebendig in Erinnerung, wer unter welchen Umständen dazu beigetragen hat, dass ein Blick in die Karte genügt, um zu wissen, wo man sich auf einer Wanderung gerade befindet. Und sei das Tal noch so abgelegen.

Ein solches Buch hat natürlich auch seine Mängel. Man vermisst bei den Abbildungen die Angabe des jeweiligen Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktors, einige der Kartenausschnitte sind zu stark vergrössert respektive verkleinert, sowie ein halbes Dutzend grossformatiger Abbildungen (Atlas Suisse von J.R. Meyer und Dufourkarte) schlecht reproduziert, so dass kaum mehr erkenntlich ist, dass es sich um Schraffenkarten handelt. Sehr interessant sind die

ca. 275 Kurzbiographien der wichtigsten Persönlichkeiten und ihre Leistungen, die während dieser Zeitspanne an den Vermessungsarbeiten und der Kartenproduktion ihren Anteil hatten. Hier findet man auch eine ganze Anzahl bisher unbekannter Porträts. Leider hat sich der Autor auf bekannte Quellen (und ihre Fehler) abgestützt und wenig eigene Forschungsergebnisse hinzugefügt. Danach wäre zum Beispiel Charles Jacot-Guillarmod bereits mit 14 Jahren in den Dienst des Eidgenössischen Topographischen Bureau's eingetreten. Was den Rezensenten etwas irritiert, dass keiner der zahlreichen Beiträge zur Geschichte der Dufourkarte, die bisher in *Cartographica Helvetica* publiziert wurden, im umfangreichen Literaturverzeichnis zu finden ist. Bei deren Studium hätten einige Fehler ausgemerzt werden können. Trotz diesen kritischen Äusserungen ist der vorliegende, preiswerte Band jedem Kartenliebhaber bestens zu empfehlen.

Hans-Uli Feldmann

Siegfried- und Landeskarten

Geschrieben für Sammler
aus Freude an alten Karten

2. korrigierte und erweiterte Auflage

Von Christian Götsch

Frauenfeld, Tag-Verlag, 2003. 136 Seiten mit 65 farbigen Abbildungen und Tabellen.

ISBN 3-9522685-0-X, broschiert, CHF 96.00.

Bestellung an: Tag-Verlag, Christian Götsch,
Allmendweg 14, CH-8500 Frauenfeld,
Tel. +41-52-721 35 14

Eine aktuelle Publikation zur Siegfriedkarte, so die populäre Bezeichnung für das unter dem offiziellen Namen «Topographischer Atlas der Schweiz» herausgekommene amtliche Kartenwerk der Schweiz, ist längst ein Desideratum. Woran es liegt, dass zur Vorläuferin der bekannten Landeskarte der Schweiz kein qualifiziertes Schriftgut zu finden ist, ist schwer zu verstehen. Die Siegfriedkarte schlug in ihrer Entstehung eine Brücke zwischen der schon in ihrer Entstehungszeit renommierten Dufourkarte (1:100000) einerseits und den Bedürfnissen der Öffentlichkeit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach grösseren Kartenmassstäben andererseits. Die in Industrialisierung begriffene Schweiz verlangte nach der Publikation der Originalaufnahmen im Massstab 1:25000 und 1:50000.

Das nach Dufours Nachfolger, Hermann Siegfried (1819–1879), benannte Kartenwerk müsste geradezu die Forscherlust und den Austausch anstacheln. Vielleicht vermag die vorliegende Schrift den hierzu längst nötigen Diskurs anzustossen. Die vom Kartensammler und Kartenfreund Christian Götsch für «Sammler aus Freude an alten Karten» vorgelegte Arbeit macht den Versuch, die Breite des Kartenwerkes vorzustellen. Es tut der Schrift keinen Abbruch, dass sie nicht mit der Zielsetzung einer annotierten, Standorte belegenden, Widersprüche, Irrtümer oder Mängel Dritter offenlegenden, sogenannt wissenschaftlichen Publikation entstand. Ein Mitbetrachtigen der via <http://www.alexandria.ch> öffentlich zugänglichen Datenbank der Kartensammlung von swisstopo, die ihre praktisch vollständige Sammlung an Siegfriedkarten im Internet kartobibliographisch nachweist, hätte allerdings manchen Zweifel bereits ausräumen können. Die Arbeit ist enorm verdienstvoll und liefert als erste selbst für Sachkenner neue Einblicke, für Kartenfreunde und Sammler eine gute Orientierungshilfe. Mit CHF 96.00 sind zwar für den Kauf Anfangshürden gesetzt, die dank des absehbaren Nutzens bald genommen sind.

Nach einem historischen Abriss zur Siegfriedkarte und der Dufourkarte wird in die Siegfriedkarte, deren Weiterentwicklung hin zur Landeskarte sowie die vielfältigen Ausgaben für unterschiedlichste Zwecke eingeführt. Wer schon in Antiquariaten oder Brockenhäusern nach Siegfriedkarten gestöbert hat, weiss, wie vielfältig die Karte daher kommen kann. Zeichenerklärungen, Nachträge, Stempel, Spezialdrucke, fehlende Angaben zur Auflagenhöhe, Karten-

nachlieferungen, Einteilungsänderungen, Überdrucke, Privatdrucke, Waffenplatzkarten, SAC-Karten, unterschiedliche Bewilligungen, Zusammensetzungen, gleitender Übergang zur Landeskarte, Farbstudien u.v.m. wird thematisiert.

Verdienstvoll ist der Versuch des Autors, durch Tabellen und Zusammenstellungen Klarheit und Struktur in die verwirrende Vielfalt zu bringen; die Ergebnisse liegen nicht abschliessend vor und werden gewiss in den dank allen Interessierten beigesteuerten Ergänzungen immer länger werdenden Korrigenda und Addenda Eingang finden. Melden Sie sich beim Autor! Von grossem Nutzen für die Forschung wäre es natürlich auch, wenn swisstopo demnächst ihren bisher nur elektronischen Katalog der Siegfriedkarte auch in gedruckter Form herausgibt. Da ja swisstopo zur Zeit sämtliche Erstaussgaben und Nachführungen der Siegfriedkarte scannt – und unter dem Namen Siegfriedkarte digital als Geodaten arbeitet –, besteht sicher eine Chance, dass in diesem Zusammenhang ein derartiger Wunsch demnächst realisiert wird.

Die grosse Vielfalt innerhalb des Kartenwerks und der von ihm abgeleiteten Spezialkarten erklärt wohl, warum so lange keine Arbeit zum Topographischen Atlas vorgelegt worden ist. Urban Schertenleib

Le Monde des Cartes

Histoire de la Cartographie

Revue du Comité Français de Cartographie
No 175.

Paris: Comité Français de Cartographie, 2003. 96 Seiten mit 22 teils farbigen Abbildungen, 21x29,7 cm. ISSN 1634-3522, broschiert, Euro 13.00.

Bestelladresse: Comité Français de Cartographie,
107 Rue de la Boétie, F-75008 Paris
Fax +33-1-45 62 71 76

E-Mail lefc@multimania.com

Die vorliegende Ausgabe der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift der Gesellschaft für Kartographie von Frankreich ist vollumfänglich der Kartengeschichte gewidmet. Darin enthalten sind die folgenden Beiträge, die als Vorträge am der Studententagung «Par terres et par mers. Cartographie et voyages» vom 22. Oktober 2002 gehalten wurden: *J.-B. D'Après de Manneville et la cartographie de la nouvelle route des Indes* (Manonmani Filliozat); *La préparation cartographique des voyages français de la fin du XVIIIe siècle* (Hélène Blais); *Qui dresse la carte? La controverse entre savants et voyageurs au XIXe siècle* – *Le cas des circumnavigateurs français dans la première moitié du siècle* (Hélène Blais); *Les cartes du chevalier Louis-Pierre Daudet aux Archives nationales – un itinéraire royal Reims-Soissons-Paris, 1722–1728* (Cécile Souchen); *La naissance des cartes routières vélocipédiques et automobiles* (Pascal Pannetier); *Répertoire des historiens de la cartographie – France année 2003* (Catherine Hofmann). Dieses letztgenannte Répertoire umfasst eine Zusammenstellung der Adressen von 90 französischsprachigen Kartenhistorikern, ihren bevorzugten Forschungsgebieten sowie eine Auflistung ihrer Publikationen während den letzten zehn Jahren – ähnlich des englischen Who is who. Das Heft ist vor allem dank diesem «Répertoire» sehr interessant. Die graphische Gestaltung ist auf das Minimum beschränkt und die im Digitaldruck erstellten Abbildungen entsprechend rudimentär, was aber dem wissenschaftlichen Inhalt keinen Abbruch tut.

Hans-Uli Feldmann

Magyarország Története Térképeken

[The History of Hungary in Maps]

Von Árpád Papp-Váry

Budapest: Kossuth Kiadó, 2002. 279 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 24x33 cm. ISBN 963-09-4387-5, gebunden, Euro 30.00.

Bestellungen an: Kossuth Publishing Co.
Csanyi Laszlo u.34, H-1043 Budapest.

Fax +36-1-370 06 02

E-Mail rt@kossuted.hu

Eingetroffene Publikationen

Kleiner Atlas der österreichischen Gemütlichkeit 1800–1918

Von Franz Reitinger
Klagenfurt: Ritter Verlag, 2003. 176 Seiten mit zahlreichen, zum Teil farbigen Abbildungen, 23 x 16,5 cm. ISBN 3-85415-340-6, gebunden, Euro 19.50.

Bestelladresse: Ritter Verlag, Hagenstrasse 3, A-9020 Klagenfurt.
www.ritterbooks.com

Thomas Baines and the «Great Map»

Route of the Gold Fields Exploration Company's Expedition, 1869–1872

Von Lindy Stiebel, Jane Carruthers, Vivian L. Forbes und Norman Etherington

Durban: Campbell Collections, 2001. CD-ROM für PC. Mindestanforderung: 64Mb RAM, Bildschirm-auflösung 800 x 600.
Rand 250.00 oder US\$ 30.00.

Bestellungen an: Campbell Collections, 220 Marriott Road, Durban 4001, South Africa.
Tel. +27-31-260 1715

E-Mail goldswortyc@nu.ac.za

The Shaping of Africa

Cosmographic Discourse and Cartographic Science in Late Medieval and Early Modern Europe

Von Francisc Relano

Aldershot (UK): Ashgate Publishing Ltd, 2002. 281 Seiten mit 28 schwarzweissen Abbildungen, 17 x 24,5 cm. ISBN 0-7546-0239-7, gebunden, £ 50.00.

Bestellungen an: Ashgate, Gower House, Croft Road, Aldershot, Hampshire GU11 3HR, UK.
Fax +44-1252-344 405

E-Mail info@ashgatepub.co.uk

Mercator

The Man Who Mapped the Planet

Von Nicholas Crane

London: Orion Books Ltd, 2003. 412 Seiten mit 39, davon 17 farbigen Abbildungen, 13 x 19,5 cm.
ISBN 0-75381-692-X, broschiert, £ 8.99.

Bestellungen an: Littlehampton Book Services Ltd, Faraday Close, Durrington, Worthing, West Sussex BN13 3RB, UK.

Fax +44-1903-828 801

E-Mail orders@lbsltd.co.uk

Maps of the Ancient Sea Kings

Evidence of Advanced Civilization in the Ice Age

Von Charles H. Hapgood

London: Souvenir Press Ltd, 2001. 330 Seiten mit 99 schwarzweissen Abbildungen, 20,5 x 25 cm.
ISBN 0-285-63611-1, broschiert, £ 13.00.

Bestellungen an: Souvenir Press Ltd, 43 Great Russell Street, London WC1B 3PD, UK.
Fax +44-20-7580 5064

E-Mail souvenirpress@ukonline.co.uk

Contributos para a História da Cartografia Militar Portuguesa

Hrsg. Maria Helena Dias

Lissabon: Centro de Estudos Geográficos, 2003. CD-ROM.

Bestelladresse: Centro de Estudos Geográficos, Universidade de Lisboa, Alameda da Universidade, P-1600-214 Lissabon.

E-Mail ceg@mail.telepac.pt

Portolane und Seekarten

des 16. bis 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Niewodniczanski

Von Eckhard Jäger

Berlin: Arbeitsgruppe LiberBerlin, 2003. 96 Seiten mit 40 teils farbigen Abbildungen, 24 x 18 cm.

Broschiert, Euro 15.00.

Katalog zu einer Ausstellung anlässlich der Antiquariatsmesse LiberBerlin 2003.

Bestelladresse: LiberBerlin, Postfach 15 01 28, D-10663 Berlin.

E-Mail info@liberberlin.de

Archivalische Zeitschrift

85. Band

Sonderdruck

München: Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, 2003. 62 Seiten mit 9 schwarzweissen Abbildungen, 17 x 24 cm.

Bestelladresse: Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Postfach 22 11 52, D-80501 München.
www.gda.bayern.de

Dieser Sonderdruck aus der Archivalischen Zeitschrift (85. Band) beinhaltet den Beitrag von Gerhard Leidel: Die Anfänge der archivistischen Kartographie im deutschsprachigen Raum. Acht handgezeichnete Karten des 15. Jahrhunderts im Bayerischen Hauptstaatsarchiv. Bei diesen Dokumenten handelt es sich um Kartenskizzen über die Markgrafschaft Burgau und die Region um die Flüsse Ziller und Habach. (mitgeteilt)

Mappings

Editiert von Denis Cosgrove

London: Reaktion Books Ltd, 1999. 319 Seiten mit 63 schwarzweissen Abbildungen, 15,5 x 23 cm.
ISBN 1-86189-021-4, broschiert, £ 16.95.

Bestellungen an: Reaktion Books, 11 Rathbone Place, London W1P 1DE, UK.
Fax +44-20-7404 9931

E-Mail maria@reaktionbooks.co.uk

Devon Maps and Map-Makers:

Manuscript Maps before 1840

Volume I and II

Editiert von Mary R. Ravenhill und Margery M. Rowe

Exeter: Devon and Cornwall Record Society, 2002. 445 Seiten mit 36, davon 16 farbigen Abbildungen, 23,5 x 23,5 cm. ISBN 0-901853-43-7 (Volume I) und 0-901853-45-3 (Volume II), broschiert in Schuber, £ 40.00 (plus Versandkosten).

Bestellungen an: Devon and Cornwall Record Society, 7 Cathedral Close, Exeter EX1 1EZ, UK.

The Makers of the Blueback Charts

A History of Imray Laurie Norie & Wilson Ltd

Von Susanna Fisher

Cambridgeshire: Imray Laurie Norie & Wilson Ltd, 2001. 168 Seiten mit zahlreichen, meist schwarzweissen Abbildungen, 19 x 24,5 cm. ISBN 0-85288-458-3, gebunden, £ 25.00.

Bestellungen an: Imray Laurie Norie & Wilson Ltd, Wych House, The Broadway, St Ives, Cambs PE27 5BT, UK.

Fax +44-1480-496 109

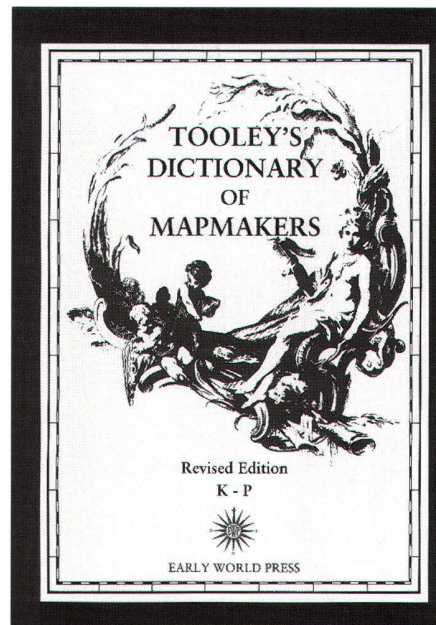
www.imray.com

Maps & the Internet

Hrsg. M. P. Peterson

Amsterdam: Elsevier, 2003. 468 Seiten + CD-ROM.
ISBN 0-08-044201-3, Euro 150.00, US\$ 150.00.

Bestellungen an: Elsevier B.V., P.O. Box 211, NL-1000 AE Amsterdam oder Elsevier, Customer Service Dept., 11830 Westline Industrial Drive, St. Louis, MO 63146, U.S.A.



Tooley's Dictionary of Mapmakers

Revised Edition K–P

Hrsg. Valerie Scott, Josephine French, Mary Alice Lowenthal, Elisabeth Parry.
Riverside, CT: Early World Press, 2003. 472 Seiten mit schwarzweissen Abbildungen, 18 x 26 cm.
ISBN 0-906430-20-8, gebunden, £ 75.00.

Bestellungen an:

Europa: Jonathan Potter, 125 New Bond Street, London W1S 1DY. Fax: +20-7491 9754.

U.S.A.: Early Map Source, 1111 East Putnam Avenue, Riverside, Connecticut 06878.

www.MapSage.com

Der dritte Band des nachgeführten *Dictionary of Mapmakers* umfasst wiederum die Berufsgruppen der Kartographen, Kartenzeichner, Redaktoren, Stecher, Drucker, Verleger und Buchhändler – von Hyōzō Kabō bis Pythagoras. Der vierte und letzte Band ist auf Ende 2004 angekündigt. (mitgeteilt)

Kaiser Maximilians Kartographen in Mexiko

Von Herbert J. Nickel

Frankfurt/Main: Bibliotheca Ibero-Americana, 2003. 113 Seiten mit 32 schwarzweissen Abbildungen, 15 x 22 cm, ISSN 0067-8015, broschiert.

Bestelladresse: Vervuert Verlag, Wielandstrasse 40, D-60318 Frankfurt/Main.
www.ibero-americana.net

Minaria Helvetica

Johann Rudolf Meyer und Johann Samuel Gruner. Zwei Pioniere des Bergbaus in der Schweiz.

Heft 23a/2003

Basel: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung, 2003. 116 Seiten mit 25 schwarzweissen Abbildungen, 15,5 x 23 cm. ISSN 1018-7421, broschiert, CHF 25.00.

Bestelladresse: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, CH-4001 Basel.

Beiträge zur Kulturgeschichte

150 Jahre Verlag Matthieu

Zürich: Verlag Matthieu, 2003. 111 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen, 27 x 21 cm.
ISBN 3-06998-07, gebunden, CHF 29.00.

Bestelladresse: Verlag Matthieu, CH-8037 Zürich.
www.matthieu-verlag.ch

Kleininserate

Unsere Auswahl:

4000 alte Landkarten von 1550–1950

140000 alte Ansichtskarten nach Orten sortiert
10000 alte Stiche, Briefmarken
moderne und alte Grafik usw. usw.

Gerne auch Ankauf!

Antiquariat Struchen

Rietstrasse 3, 8317 Tagelswangen
Telefon 052/343 53 31, Fax 052/343 49 30

Sonderangebot:

500 Jahre Schweizer Landkarten

Mappe mit 29 faksimilierten Karten und Kartenreproduktionen (Gesamt- und Regionalkarten der Schweiz von 1496 bis 1969), zum Teil farbig, 45x60 cm (Karten teils gefalzt), publiziert 1971. Begleittext von Georges Grosjean und Madlena Cavelti. 29x44 cm, 56 Seiten mit 65 schwarz-weißen Abbildungen, broschiert.

Beschränkte Anzahl Restexemplare für CHF 300.00.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt über weitere Kartenfaksimiles.

Edition Plepp

Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16,
CH-6048 Horw, Fax 041/340 31 44

Zu verkaufen:

Seltene Einblattdruck-Karten der Schweiz, z. B.:

Gesamtschweiz, 1622:

Paulus Stella / Gaspar Baudouino, Milano 1622

Gesamtschweiz, ca. 1600:

nach Mercator, mit Porträt von Wilhelm Tell (unten links), anonym; BLUMER 1975, Nr. 91

Henripolis, Stadtplan ca. 1626: Savary & Gauthier;
Cartographica Helvetica 8/1993, Abb. 4, S. 5

Henripolis, Gebietskarte ca. 1626: Savary & Gauthier;
Cartographica Helvetica 8/1993, Abb. 5, S. 6

Carte géographique de la Souverainite de

Neufchatel et Vassagin en Suisse, 1707:

Heinrich Jacob Otto, Berlin; 52x81 cm

Anfragen an : Fax +49-(0)6131-33 87 05

Landkarten-Antiquariat Ronny A.Scott

Verkauf und Ankauf

Von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen.

Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen

Telefon 01/830 73 63

Topographische Karte der Schweiz 1:100000 von Dufour

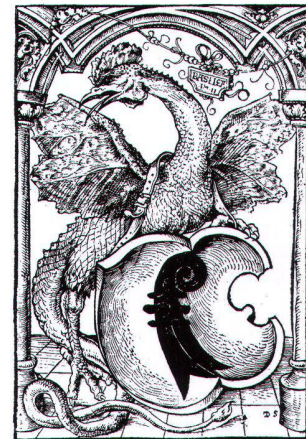
Erstausgabe (aber bereits mit dem Namen «Dufourspitze»). Einfarbige Kupferstichkarten, Einzelblätter aus Atlas mit Mittelfalz. Kräftiger Druck, sehr guter Zustand, z.T. im Rand ganz leicht stockfleckig.

Preis pro Karte CHF 200.00, Randblätter CHF 150.00.

Eine Blattübersicht wird Ihnen auf Wunsch gerne zugestellt.

Schriftliche Anfragen bitte an Chiffre 261.

Verlag Cartographica Helvetica,
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

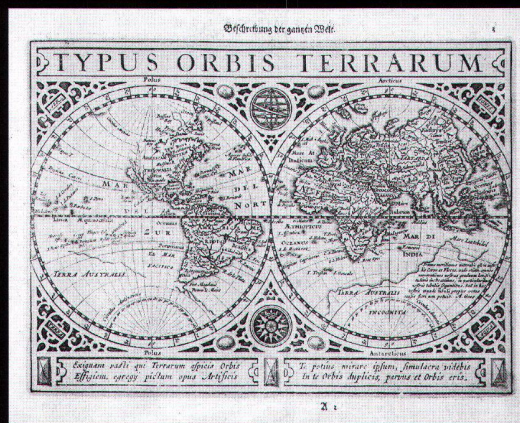


Karl Mohler
Spezialgeschäft
für alte Stiche

Inhaber
U. Wenger-
Mohler
4051 Basel
Rheinsprung 7
Telefon
061/2619882

KETTERER

**Wertvolle Bücher · Manuskripte · Autographen
Landkarten · Stadtansichten · Dekorative Graphik**
Auktionen im Mai und November in Hamburg



Aus unserer 279. Auktion (Mai 2003): G. Mercator, Atlas minor. Amsterdam 1651.
Schätzpreis: € 6.500,- Erlös: € 9.700,-

**Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen.
Auf Wunsch übersenden wir Ihnen gern unsere illustrierten Kataloge.**

KETTERER KUNST HAMBURG

Meßberg 1 · 20095 Hamburg · Tel: +49-40-3749 61-0 · Fax: +49-40-3749 61-66
info@kettererkunst.de · www.kettererkunst.de

Auktionen

Damit wir unsere Leserschaft umfassend orientieren können, bitten wir die Auktionshäuser um rasche Zustellung ihrer Auktionskataloge, den Ergebnislisten und den nächsten Auktionsdaten.

3. März, 7. April, 12. Mai 2004

Dominic Winter

The Old School, Maxwell Street, Swindon SN1 5DR, UK
Tel. +44-1793-611 340
Fax +44-1793-491 727
www.dominic-winter.co.uk

6. bis 16. März 2004,
1. bis 11. Mai 2004

Paulus Swaen

Internet map auctions
www.swaen.com

24. März 2004

Bonhams & Brooks

101 New Bond Street, London W1S 1SR, UK
Tel. +44-20-7468 8351
Fax +44-20-7465 0024
www.bonhams.com

25. März 2004

Bloomsbury Book Auctions

3-4 Harwick Street, London EC1R 4RY, UK
Tel. +44-20-7833 2636
Fax +44-20-7833 3954
www.bloomsbury-book-auct.com

26. März, 21. Mai 2004

G. A. Key

Off Palmers Lane, Aylsham, Norfolk NR11 6EH, UK
Tel. +44-1263-733 195
Fax +44-1263-732 140

26. und 27. März 2004

Venator & Hanstein

Cäcilienstrasse 48, D-50667 Köln
Tel. +49-221-257 54 19
Fax +49-221-257 55 26
www.venator-hanstein.de

20. bis 23. April 2004

Reiss & Sohn

Adelheidstrasse 2, D-61462 Königstein i.T.
Tel. +49-6174-927 20
Fax +49-6174-927 249
www.reiss-sohn.de

26. bis 30. April 2004

Zisska & Kistner

Unter Anger 15, D-80331 München
Tel. +49-89-26 38 55
Fax +49-89-26 90 88
www.zisska.de

April und Juni 2004

Heritage Map Museum

P.O. Box 412, Litz, PA 17543
Tel. +1-717-626 5002
Fax +1-717-626 8858
www.carto.com

April 2004

Auktionshaus Stuker

Alter Aargauerstalden 30, CH-3006 Bern
Tel. +41-31-352 00 44
Fax +41-31-352 78 13
www.galeriestuker.ch

4. bis 7. Mai 2004

Hartung & Hartung

Karolinenplatz 5a, D-80333 München
Tel. +49-89-28 40 34
Fax +49-89-28 55 69

24. und 25. Mai 2004

Ketterer Kunst

Messberg 1, D-20095 Hamburg
Tel. +49-40-374 961-0
Fax +49-40-374 961-66
www.kettererkunst.de

Mai 2004

Sotheby's

34-35 New Bond Street, London W1A 2AA
Tel. +44-20-7293 5288
Fax +44-20-7293 5904
www.sothebys.com

12. Juni 2004

Falk + Falk

Kirchgasse 28, CH-8001 Zürich
Tel. +41-1-262 56 57
Fax +41-1-261 62 02Herbst 2004

Juni 2004

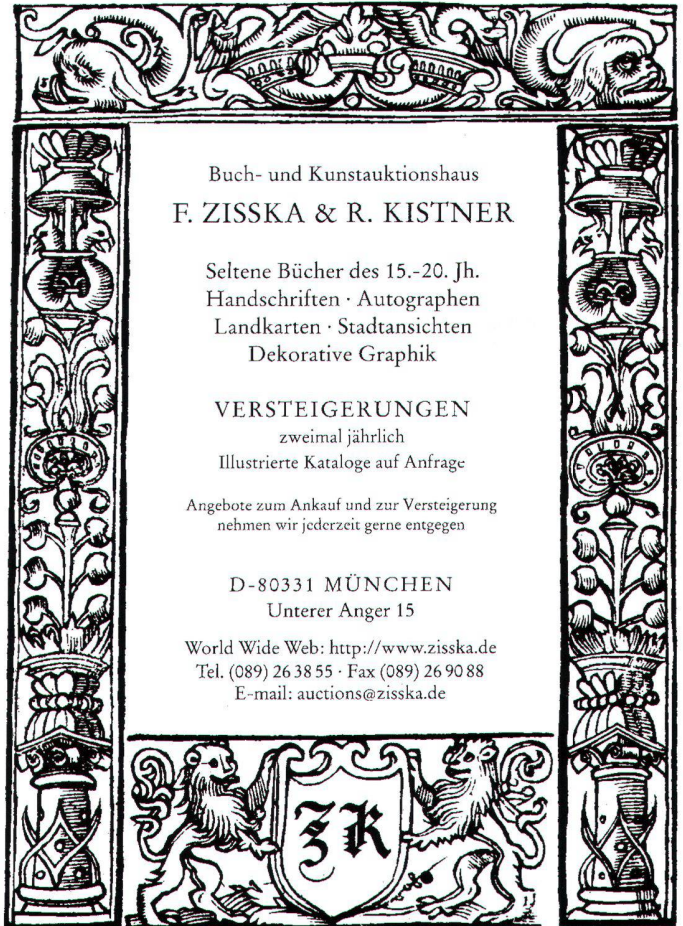
Christie's

8 King Street, St-James's, London SW1Y 6QT, UK
Tel. +44-20-7389 2157
Fax +44-20-7976 2832
www.christies.com

Herbst 2004

H. Th. Wenner

Heger Strasse 2-3, D-49074 Osnabrück
Tel. +49-541-331 03 66
Fax +49-541-20 11 13
www.buchweb.de/anti



Buch- und Kunstauktionshaus
F. ZISSKA & R. KISTNER


Seltene Bücher des 15.-20. Jh.
Handschriften · Autographen
Landkarten · Stadtansichten
Dekorative Graphik

VERSTEIGERUNGEN
zweimal jährlich
Illustrierte Kataloge auf Anfrage

Angebote zum Ankauf und zur Versteigerung
nehmen wir jederzeit gerne entgegen

D-80331 MÜNCHEN
Unterer Anger 15

World Wide Web: <http://www.zisska.de>
Tel. (089) 26 38 55 · Fax (089) 26 90 88
E-mail: auctions@zisska.de



REISS & SOHN

BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUKTIONEN

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik
Jährlich zwei Auktionen
Kataloge auf Anforderung
Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



D-61462 Königstein im Taunus

Adelheidstraße 2

Telefon (0 61 74) 927 20 · Telefax (0 61 74) 927 249

Bestellschein

Jahresabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 40.00 (Ausland CHF 45.00) inkl. Versandkosten

Probeheft CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 22.00 (Ausland CHF 24.-) inkl. Versandkosten

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Geschenkabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA
Bitte senden Sie mein Geschenkabonnement für ein Jahr an folgende Adresse:

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Ich erhalte die Rechnung, eine Geschenkkarte und gratis den Ausstellungskatalog «Der Weltensammler» an die untenstehende Adresse.

Kleininserat
Tarif für Anzeigen, pro 50 Buchstaben oder Zeichen:

CHF 15.00 (für Abonnenten)

CHF 20.00 (für Nichtabonnenten)

Inserat unter Chiffre, plus CHF 10.00

Inserat mit Rahmen, plus CHF 10.00

Anzahl Einschaltungen _____ x

Publikationen aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA (Preis plus Versandkosten):

Ex. Helvetische Republik, 1803; zu CHF 55.00

Ex. Berner Oberland von J. R. Meyer, 1796; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Matterhorn 1:50 000, 1892; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Mont Blanc 1:50 000, 1896; zu CHF 55.00

Ex. Carte des environs de Genève 1:48 000, 1766; zu CHF 55.00

Ex. Karte des Kantons Solothurn von U. J. Walker, 1832; zu CHF 60.00

Ex. Topographische Aufnahme von Bern 1:25 000, 1855; zu CHF 55.00

Ex. Topographische Aufnahme von Basel 1:25 000, 1836/39; zu CHF 60.00

Ex. Europa-Karte von G. Mercator, 1572; zu CHF 330.00

Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Farbe, Licht und Schatten»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Der Weltensammler»; zu CHF 20.00

Ex. Cartography in German-speaking Countries; zu CHF 40.00

Ex. Eine Ergänzung der «Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz» von Franchino Giudicetti; zu CHF 25.00

Ex. Tagungsband Kartographiehistorisches Colloquium Bern 1996; zu CHF 55.00

Ex. CD-ROM Dufour Map, zu CHF 148.00 (Herausgeber: swisstopo)

CARTOGRAPHICA

HELVETICA

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten
Fax +41 -26-670 10 50

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____